

Eilentscheidung Oberbürgermeister

Vergaben im Rahmen des Sofortausstattungsprogramm Schule

Sachverhalt:

Bund und Land haben Fördermittel zusätzlich zum ursprünglichen DigitalPakt Schule kurzfristig zur Verfügung gestellt, um den digitalen Fernunterricht infolge der besonderen Situation der Corona-Pandemie zu verbessern. Somit können Schulen mobile Endgeräte leihweise Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stellen, die zu Hause nicht auf entsprechende Geräte zurückgreifen können, um so auf das Vorhandensein eines besonderen Bedarfs aus Sicht der Schulen zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte reagieren zu können.

Zweck des Sofortprogramms ist es auch, die Ausstattung der Schulen zu fördern, die für die Erstellung professioneller Online-Lehrangebote erforderlich ist.

Außerdem können im Einzelfall auch schulgebundene mobile Endgeräte für Lehrkräfte beschafft und dann verliehen werden, die aufgrund einer ärztlichen Bescheinigung nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden können und über kein anderweitiges mobiles Endgerät verfügen.

Die Schulträger beschaffen in Absprache mit den Schulen vor Ort die notwendigen Geräte.

Die **Fördersumme** für die städtischen Schulen beträgt insgesamt **305.847 €** (Kopfbetrag 85,84 € pro Schüler/in).

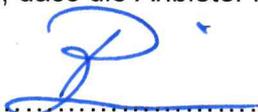
Nach Abfrage des Bedarfs bei allen 11 städtischen Schulen haben wir eine Ausschreibung mit 5 Losen (Los 1: iPads, Los 2: Notebooks; Los 2: Software; Los 4: Visualizer; Los 5: Webcam u. Lautsprecher) vorgenommen. Obwohl die geschätzte Vergabesumme oberhalb des EU-Schwellenwertes liegt, konnte wegen der Dringlichkeit ein **Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb** durchgeführt werden.

Um bereits zu Beginn des neuen Schuljahres die mobilen Endgeräte an die betroffenen Schülerinnen und Schüler verleihen zu können, ist bei der Beschaffung der erforderlichen Geräte Eile geboten.

Aufgrund des sehr angespannten Beschaffungsmarktes sind nur bei 2 Losen Angebote eingegangen. Wir mussten daher nochmals telefonisch Angebote anfordern.

Wegen der Lieferengpässe müssen wir per Eilentscheidung des Oberbürgermeisters sofort nach Eingang der Angebote mit der Auftragsvergabe reagieren.

Ein Abwarten bis zur Gemeinderatssitzung am 28.07.2020 hätte höchstwahrscheinlich zur Folge, dass die Anbieter nicht mehr liefern können.



Markus Beilharz

Es ergeht somit folgende Eilentscheidung:

Die Auftragsvergaben erfolgen an folgende Firmen:

Los 1:	Firma acs alpha	zum Angebotspreis von	135.516,33 €
Los 2:	Firma Hamcos	zum Angebotspreis von	62.524,00 €
Los 3:	Firma Bechtle	zum Angebotspreis von	3.335,41 €
Los 4:	Firma Pfau	zum Angebotspreis von	27.053,52 €
Los 5:	Firma Bechtle	zum Angebotspreis von	5.037,18 €
Gesamtvergaben:			233.466,44 €

Balingen, 23.07.20

.....
Helmut Reitemann
Oberbürgermeister

